

Einblicke in den Berufs- und Werdegang von Johanna Bechtold bei -die STEG Stadtentwicklung GmbH-

Johanna Bechtold berichtete im Rahmen des Alumni-Workshops zur „Geographie in verschiedenen Berufsfeldern“ von ihrem Werdegang und ihrer Tätigkeit als Geographin als Projektleiterin im Bereich Stadterneuerung bei der STEG Stadtentwicklung GmbH.

Werdegang von Johanna Bechtold

Johanna Bechtold studierte von 2014 bis 2019 Geographie an der Universität Heidelberg. Im Anschluss daran setzte sie ihre akademische Laufbahn fort und begann 2019 ihr Masterstudium in Geographie, ebenfalls an der Universität Heidelberg. Im Rahmen ihres Masterstudiums arbeitete sie zu verschiedenen stadtgeographischen Themen. Zudem belegte sie als Nebenfach öffentliches Recht, wobei sie sich auf Umweltrecht und Baurecht sowie eine Einführung in das öffentliche Recht konzentrierte.

Parallel zu ihrem Studium konnte Johanna Bechtold im Rahmen eines Pflichtpraktikums im Jahr 2018 bei der STEG erste Berufserfahrung sammeln. Anschließend arbeitete sie von 2019 bis 2022 als Werkstudentin bei der STEG, wo sie bereits wertvolle Einblicke in die Praxis der Stadtentwicklung erhalten konnte. Nach erfolgreichem Abschluss ihres Masterstudiums erhielt Johanna Bechtold im August 2022 die Gelegenheit, bei der STEG als Projektleiterin im Bereich Stadterneuerung zu arbeiten.

Tätigkeitsfelder der STEG

Die STEG ist eine der größten Stadtentwicklungsgesellschaften Deutschlands und ist insbesondere in Baden-Württemberg und Sachsen aktiv. Sie bietet ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern rund um die Gestaltung von nachhaltigen und zukunftsorientierten urbanen Räumen. Dabei ist sie insbesondere von kleineren Kommunen gefragt, da diese in diesem Bereich häufig keine eigenen Ressourcen für anstehende Projekte haben.

Im Bereich der städtebaulichen Planung ist die STEG spezialisiert auf die Erarbeitung von integrierten Entwicklungskonzepten, die verschiedene Aspekte wie Wohnen, Gewerbe, Infrastruktur und Umwelt berücksichtigen. Zudem führt sie Wettbewerbe und Vergabeverfahren durch, um innovative Ideen und Lösungsansätze für die Stadtentwicklung zu generieren.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Stadterneuerung, wo die STEG an Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen arbeitet, um bestehende Quartiere aufzuwerten und den Bedürfnissen der Bewohner*innen gerecht zu werden. Dabei spielen die Akquisition von Fördermitteln und deren effizientes Management eine entscheidende Rolle, um die Umsetzung der Projekte zu unterstützen.

Die STEG ist auch in der Projektentwicklung aktiv und führt Markt-, Standort- und Grundstücksanalysen durch, um Potenziale für neue Entwicklungsprojekte zu identifizieren. Sie erarbeitet detaillierte Planungs- und Nutzungskonzepte, die eine sinnvolle und nachhaltige Nutzung von Flächen ermöglichen. Dabei spielt die Anwerbung von miet- und kaufinteressierten Personen eine wichtige Rolle, um eine erfolgreiche Realisierung der Projekte zu gewährleisten.

Zusätzlich betreibt die STEG die STEG AKADEMIE, die verschiedene Veranstaltungen und Seminare rund um aktuelle und zukünftige Themen der Stadtentwicklung anbietet. Dadurch trägt sie aktiv zur Weiterbildung und Wissensvermittlung in diesem Bereich bei. Als Teil der Stadtentwicklungsgesellschaft agiert auch die Dr. Koch Immobilienbewertung GmbH, die sich auf Wertermittlungen und Verkehrswertgutachten spezialisiert hat. Zudem erarbeitet sie Bodenrichtwerte, die als wichtige Grundlage für Immobilien- und Bauprojekte dienen.

Insgesamt deckt die STEG mit ihren vielfältigen Tätigkeitsfeldern sämtliche Facetten der Stadtentwicklung ab und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung lebenswerter, innovativer und nachhaltiger Städte und Quartiere.

Aufgabenbereiche von Johanna Bechtold

Johannas Tätigkeitsfelder umfassen ein breites Spektrum städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen und des Projektmanagement. Sie ist verantwortlich für die Beratung von Kommunen rund um das Thema Sanierungen. Darunter fällt die Beratung bezüglich Fördergelder für kommunale Projekte, zum generellen Sanierungsverfahren sowie zum Sanierungsrecht. Kommunen werden von der Antragsstellung bis zur Abrechnung unterstützt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ihrer Arbeit ist die Beratung von privaten Eigentümer*innen hinsichtlich Fördergelder für energetische Sanierungen. Hierbei fungiert sie als Ansprechpartnerin und zeigt den Eigentümer*innen Möglichkeiten auf, wie man von den Fördermitteln im Rahmen des Sanierungsverfahrens profitieren kann.

Zu ihren Aufgaben zählt auch die Erstellung von Sachstandsberichten, Aufstockungsanträgen und sanierungsrechtlichen Genehmigungen sowie die Abgabe von Stellungnahmen und Vereinbarungen zur Förderung. Zudem ist sie in die Evaluierung und Überprüfung der durchgeführten Maßnahmen involviert.

Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung spielt ebenfalls eine wichtige Rolle in Johannas Verantwortungsbereich. Zudem wird Johanna in der Abteilung Stadterneuerung von Bautechnikern*innen, Assistenten*innen sowie Werkstudenten*innen unterstützt. Die Abteilungen Stadtplanung und Fördermittelmanagement arbeiten außerdem mit an den Projekten. Projektleiter*innen koordinieren die interne und externe Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Experten*innen. Auch interne Projekte wie die Klima AG und das interne Wissensmanagement fallen in den Zuständigkeitsbereich von Johanna.